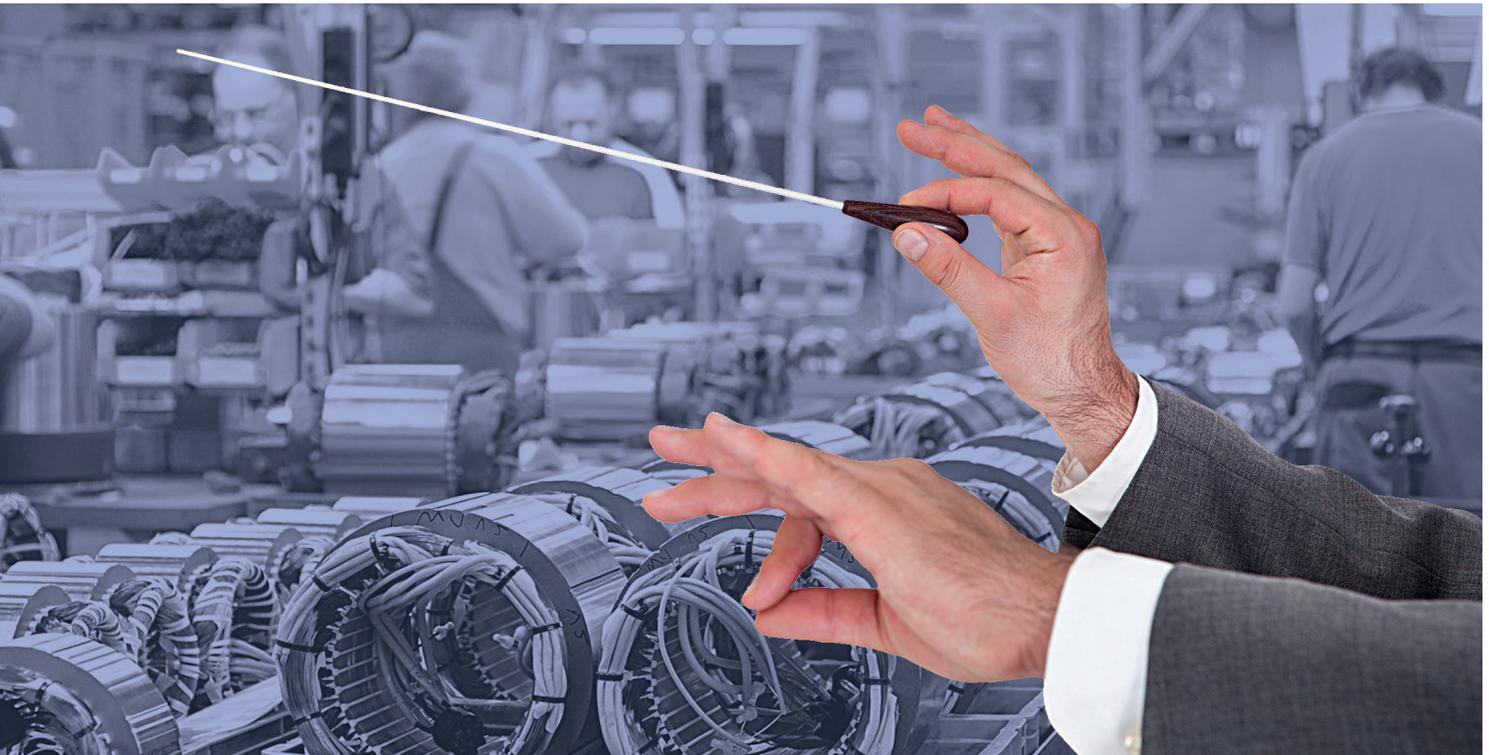


Optimierung der Produktionssteuerung



So werden Sie zum Dirigenten der Wertschöpfung

Für produzierende Unternehmen rückt die Kundenorientierung in Zeiten der Globalisierung und Digitalisierung mehr denn je in den Vordergrund. Dabei sind die Termintreue und kurze Lieferzeiten entscheidende Wettbewerbsfaktoren. Zusätzlich sind Unternehmen bemüht, ihre Bestände und damit die Kapitalbindung zu reduzieren. Für die Produktionssteuerung ergibt sich daraus die Aufgabe, die im Rahmen der vorgelagerten Produktionsplanung erzeugten Pläne unter Berücksichtigung kurzfristiger Abweichungen bestmöglich umzusetzen.

Mittlerweile existiert eine Vielzahl von Verfahren zur Auslegung der Produktionssteuerung. Weiterhin wurden erhebliche Fortschritte im Bereich Feinplanungssoftware und Rückmeldedatenerfassung erzielt. Nichtsdestotrotz fällt es vielen Unternehmen schwer, die strategischen Ziele in die Aufgaben der Produktionssteuerung zu überführen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig.

So fehlt es Unternehmen häufig an geeigneten Controlling-Instrumenten, um Entscheidungen im Kontext der Produktionssteuerung korrekt beurteilen zu können. Silodenken innerhalb der Abteilungen (Produktionsplanung, Vertrieb, Logistik, Produktionssteuerung etc.) führt erfahrungsgemäß zur Schaffung lokaler Optima, welche kontraproduktiv auf das Gesamtsystem wirken können. Nicht zuletzt wird die Produktionssteuerung häufig als „Feuerwehr“ im Unternehmen wahrgenommen, welche vorgelagerte Abweichungen wie unzureichende Materialverfügbarkeit oder Eilaufträge kompensieren soll. Die Erreichung gesetzter logistischer Ziele hängt dabei häufig vom Erfahrungswissen der Mitarbeiter ab. Ohne eine systematische Formalisierung der Einflussparameter, der Verfahrensauswahl und Anwendung dieser bleiben Potenziale für die Produktionssteuerung ungenutzt.

Wir unterstützen Sie bei

- der Definition logistischer Zielsysteme
- der Auswahl und Kombination verschiedener Verfahren der Produktionssteuerung
- der Bestimmung der notwendigen IT-Unterstützung
- der Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter

Ansprechpartner

Moritz Schröter, M.Sc.

Telefon: +49 241 47705-404

E-Mail: Moritz.Schroeter@fir.rwth-aachen.de

Internet: www.fir.rwth-aachen.de



FIR Aachen GmbH
Campus-Boulevard 55
52074 Aachen
www.fir.de

Unser Angebot

Das FIR verfügt aufgrund zahlreicher Beratungs- und Forschungsprojekte über die notwendige Expertise für eine strukturierte und methodisch durchdachte Projektabwicklung. Die Fachgruppe Produktionsregelung behandelt dabei sowohl Fragestellungen der Produktionssteuerung als auch der Auswahl produktionsnaher IT-Systeme.

Zieldefinition

Oberstes Ziel der Produktionssteuerung - und damit im Projektfokus - sollte die Wahrung der Balance zwischen Erreichung der benötigten Logistikleistung und Reduzierung der anfallenden Logistikkosten sein. Daher beginnt ein Projekt typischerweise mit der Klärung der strategischen Ausrichtung Ihres Unternehmens und den Anforderungen Ihrer Kunden. Hieraus leiten wir die Ziele der gesamten Produktion und der darin enthaltenen Segmente ab. Damit ist eine grobe Vorauswahl aus einem Katalog von Verfahren zur Freigabe von Aufträgen, der Bildung von Reihenfolgen und Kapazitätssteuerung möglich.

Lösungsentwicklung

Nach Aufnahme der Ist-Situation und einer Vorselektion möglicher Verfahren zur Produktionssteuerung definieren wir gemeinsam einen Soll-Prozess. Hierbei werden die notwendigen Informationen und Informationsquellen ebenso definiert wie eventuelle Anforderungen an die eingesetzte IT-Lösung oder organisatorische Konzepte auf dem Hallenboden. Bei umfangreichem Veränderungsbedarf bietet sich die separate Durchführung eines MES-Auswahlprojektes an. Die Messbarkeit der Ergebnisse wird durch die Definition von Kennzahlen gewährleistet.

Umsetzungsbegleitung

Schließlich unterstützen wir Sie bei der Implementierung der Maßnahmen, die sich aus den gewählten Verfahren der Produktionssteuerung ergeben haben. Dies umfasst sowohl Umsetzungsbegleitung organisatorischer Maßnahmen als auch die Qualifizierung der beteiligten Mitarbeiter.

Ihr Nutzen

Die ganzheitliche Optimierung der Produktionssteuerung schafft Transparenz für alle beteiligten Akteure der operativen Auftragsabwicklung. Die Auswahl der richtigen Verfahren der Produktionssteuerung führt zu einer effizienteren Erreichung der notwendigen Logistikleistung bei gleichzeitiger Reduzierung der Logistikkosten. Je nach Zielsetzung bedeutet dies

- eine Reduzierung der Umlaufbestände,
- eine Steigerung der durchschnittlichen Auslastung,
- eine Verbesserung der Termintreue und/oder
- eine Verringerung der Durchlaufzeiten.

Zudem ergeben sich während der Prozessanalyse häufig bisher unbeachtete Potenziale, insbesondere in Bezug auf die Qualität von Stammdaten, das Rückmeldewesen und die generelle Materialverfügbarkeit. Die im Projekt identifizierten Handlungsfelder strahlen somit in andere Bereiche der direkten und indirekten Wertschöpfung hinein. Durch die gemeinsamen Workshops werden Mitarbeiter für die ganzheitliche Betrachtung der Produktionsplanung und -steuerung sensibilisiert und eventuell bestehendes Silodenken wird aufgelöst.

Auch die Definition der Informationsbedarfe für die Produktionssteuerung hat zusätzliche positive Effekte: Erfahrungswissen der Mitarbeiter wird formalisiert und dem Unternehmen zugänglich. Durch die Auswahl der richtigen Steuerungsverfahren ergeben sich zudem erhebliche Zeiteinsparungen für die operativen Feinplanungs- und Steuerungstätigkeiten von Mitarbeitern. Die so gewonnene Zeit steht schließlich für nachhaltige Verbesserungsprojekte zur Verfügung.



- Auftragsmanagement
- Bestandsmanagement
- Business-Transformation
- Community-Management
- Dienstleistungsentwicklung
- Dokumentenmanagement
- Informationstechnologiemanagement
- IT-System-Auswahl
- Logistiknetzwerkoptimierung
- Operational Excellence
- Optimierung der Produktionssteuerung
- Servicemanagement
- Stammdatenmanagement